



Vereinsleben:
Runter vom Sofa –
Mitgliederversammlung
wieder *live* und in *Farbe*



Einladung zur Mitgliederversammlung
des FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e. V.
am 13. Oktober 2021, 18:30 Uhr

Wir laden alle Mitglieder des FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e. V. zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** am 13. Oktober 2021 um 18:30 Uhr im Vereinsheim Sportplatz Falkenrehde, Am Sportplatz 3, 14669 Gatzel/Wavel, ein. Um Zeit rechtlich und protokollieren (Spenden) bitte sparsam.

- Tagesordnung:**
1. Bericht
 2. Haushaltsrechnung für den Geschäftsjahr 2020/21 und der Haushaltsplanung 2021/22
 3. Mitgliederversammlung
 4. Festsetzung der ordentlichen Jahresrechnung
 5. Wahlprüfung der ordentlichen Jahresrechnung
 6. Wahlprüfung
 - des 1. Vorsitzenden
 - des 2. Vorsitzenden
 - des Schriftführers
 - des Kassierers
 - des Vereinsrats
 - des Vereinsrats
 - des Vereinsrats
 - des Vereinsrats
 7. Aufnahme neuer Mitglieder
 8. Bericht der Ausschüsse
 9. Festsetzung der Tagesordnung
 10. Beschluss über die Wahlprüfung der Mitglieder
 11. Bericht der Ausschüsse
 12. Bericht der Ausschüsse
 13. Bericht der Ausschüsse
 14. Bericht der Ausschüsse

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Damit der Vorstand sie nach der Tagesordnung setzen kann (§ 8 Abs. 7 der Satzung).

(Name Nachname) (1. Vors.) (Name Nachname) (2. Vors.)

13.10.2021 um 18:30 Uhr
Vereinsheim Falkenrehde

Unser Verein ist dabei: Von 04.10. bis 13.11.2021 kannst du uns mit deiner Spende bei Netto unterstützen.

EINFACH AUFRUNDEN
an der Kasse

ODER PFAND SPENDEN
am Leergutautomaten

BRING DICH EIN FÜR DEINEN VEREIN

Danke für Eure Unterstützung!
Mehr Infos unter:
netto-online.de/vereinspende

Netto
Marken-Discount

KREISLIGA Herren:
Endlich Punkte gegen SV Alemannia Fohrde
– Traumtor entscheidet



Da köpft Danny mit Wums ... und alle können nur staunend hinterhergucken



Was für ein Tor! Der Siegtreffer der Falken über die Alemannia Fohrde 49 ist ein im wahrsten Sinn des Wortes schönes Beispiel für den Falkenfußball dieser Tage. „Die haben immer gut gespielt, von Anfang an“, diese im Brustton der Überzeugung von Jens Kirchner vorgetragene Meinung wird von vielen Fans geteilt. Dabei spielen nicht nur die beiden Neuzugänge Niclas Rogg und Danny Kotfitski eine wichtige Rolle, sondern auch deutlich verbesserte Zusammenarbeit, Kommunikation und Spiellaune.



Auch in diesem Spiel zeigten die Falken, was sie können. Schöne Pässe, gute Flanken und sogar ansehnliche

Torschüsse. Allein – es fehlt an Treffern. Doch dieses Mal konnten sich die Falken belohnen für ein intensives Spiel, das erst in der Nachspielzeit gewonnen wurde.

Obwohl es mit den Torchancen schon früh losging. In der ersten Minute starteten die Falken den Run auf das gegnerische Tor, angeführt vom Kapitän.

Und noch vor dem Ende der ersten Viertelstunde brachte ihm im dritten Versuch das beherzte faire Durchziehen gegen den heranstürmenden Keeper der Fohrder ein Tor ein. Das kam in zwei Spielzügen Torwart – Lukas Röse – Leon Hipp rasant von den Außenlinien, aber der Keeper warf sich dem Ball entgegen. Elegant wurde er von Leon umspielt, der die Kugel mit feinem Fuß auf den Weg brachte. Und dann rollte sie langsam und genüsslich ins Tor, dass man schon befürchtete, sie würde auf der Linie liegenbleiben oder der Verteidiger kratzt sie doch noch runter.



Das tat er nicht, die Falken führten.

Und kaum war die Tafel auf die verdiente Führung der Falken eingestellt, legten sie dank des späteren Siegtorschützen



Danny Kotfitski gleich wieder den Vorwärtsgang ein.

Ein schöner Pass auf die Außen, doch ein etwas zu spitzer Winkel verhindert das weitere Tor, das auf das Konto von Tim Lucas Kant gegangen wäre. So kriegt er aber nicht genug Druck auf den Ball und der in dieser Partie hartgeprüfte Keeper der Fohrder kann halten.

Allerdings kriegt keine Minute später auch unser Keeper zu tun, doch Jens Ernicke tut, was er soll: Er hält.



Dann ist er erstmal eine Weile unbeschäftigt, sehr im Gegensatz zu seinem Gegenüber. Der wird

nicht nur von der Spitze unter Beschuss genommen, auch Micha Schwarz schließt sich dem Kreis der Angreifer an, macht ordentlich Meter und trägt immer wieder den Ball nach vorne. Und wenn er da keinen findet, versucht er es selbst.



Guter Einsatz, mal wieder.

Das gilt übrigens für alle Falken, die sich seit dem Ligastart energisch und engagiert in die Partien stürzen. Und auch diesmal beherzt auf den Ball gehen und in Richtung gegnerischen Strafraum bringen.

Die Alemannen schaffen es aber dennoch, den Falken die Kugel wegzunehmen, auch wenn die Weiterverarbeitung dann nicht immer so klappt. Es läuft schon etwas unrund, einige Strafstoße und Ecken führen aber immer wieder zu beeindruckenden Kopfballszenen wie dieser:



Und mangelnde Zweikampfkraft kann man auch nicht behaupten. Die brauchten die Falken auch, denn die Alemanen stürzen sich mit Mann und Maus auf den jeweils ballführenden Spieler, hier muss sich der Kapitän gegen



nicht weniger als vier Gegenspieler durchsetzen.



Es folgen Torversuche ohne Ende, jeder versucht's wieder und wieder:

Adrian, Danny, Micha, Max, Lukas Röse, Lucas Mier und auch Niclas, der leider in der 61. Minute ausgewechselt werden musste. Doch keiner traf.



Versuch im Rückwärtsgang: Stefan Romeis

Und dann passierte es wieder, das Daddeltor. Ein unglücklicher Ballverlust der Falken in der eigenen Hälfte eröffnet den Fohrdern die Chance, die sie im Gegensatz zu den Falken sofort nutzen.

Nach dem Seitenwechsel



hielten die Falken die Fans weiter in Atem. Wie zuvor richteten sie sich

im gegnerischen Strafraum geradezu heimisch ein und jagten den erneuten Führungstreffer.

Der alemanische Torwart hatte in



dieser Halbzeit die meiste Arbeit und fischte jede Menge

weg. Oder das längst fällige Tor wurde von der manchmal auf die allerletzte Sekunde rettenden Abwehr oder dem Pech der mangelnden Chancenverwertung verhindert. Die reguläre Spielzeit ging vorbei und Schiedsrichter ... zeigte vier Minuten Nachspielzeit an.



Und dann kam Danny mit dem mordsmäßigen Kopfballtor, die Fans kurz vor dem Herzkoller ...

Danny Kofitski

Unerschrocken stürzt er sich in jeden Zweikampf und holt sich jeden Ball, den er kriegen kann. Seit seinem Ligadebüt im Spiel gegen Groß Kreutz verzaubert er mit seinen schnellen Dribblings und präzisen Pässen die Falkenfans.

Fußballerisch groß geworden beim SV Falkensee/Finkenkrug in der U 17 und 19, wechselte er dort in die Männermannschaft in der Brandenburgliga. Ab Januar 2020 spielte er für die SG Bornim, und jetzt ist er Falke.



Nächstes Spiel:

Kreisliga Herren:

FSV '95 Ketzin/Falkenrehde

gegen

FSV Eintracht Gindow

Sonntag, 17.10.2021
14:00 Uhr

Sportplatz Ketzin
Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg 32
14669 Ketzin/Havel

Bitte unbedingt auf die ausgeschilderten Parkplätze achten!

Und nicht vergessen:

Das Mega-Turnier-Wochenende
3. Team's der Jungfalken / 3. Turniere / innerhalb von 24h

E - Junioren
Halloween-Cup 2021
Samstag 23.10 / 16:30 Uhr

G - Junioren
EMB - Cup 2021
Sonntag 24.10 / 9:00 Uhr

D - Junioren
EDEKA - Cup 2021
Sonntag 24.10 / 11:30 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch und hoffen auf ganz viel Unterstützung

Unsere Unterstützer:

EMB | **TSB** TrennwandSystemBau | **GLÄNZ FAKTOR** | **Ketziner Baustoffhandel** mit Thomas Witz

E **Dorfmann** | **HERO KATZ** MALEREI & GRAFIK | **Hennebach Reparaturen & Service**

hav_tec | **GDMcom**

MALEREI & GRAFIK | **Masel Bar** | **Priorität Backstübchen** Am Eisbusch 1 14641 Wustermark | **REWE** DEIN MARKT

Impressum:
Hrsg. vom FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
V.i.S.d.P.: Frank Becknagel
Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel
Email: FSV95@f.ketonline.de
Webseite: www.falke95.de